

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart

# Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges

Band 1 und 2 liegen im Januar 1918 vor.

1. Band: 91.—99. Tausend. 460 Seiten mit fünf farbigen Karten.

2. Band: 71.—80. Tausend. 516 Seiten mit vier farbigen Karten.

Jeder Band geheftet M 12.50, gebunden M 15.—.

Das ganze Werk ist auf vier Bände geplant.

Exzellenz Generalfeldmarschall von Mackensen:

„Stegemanns Betrachtungen „Zur Kriegslage“ haben mich schon oft in freien Stunden des Feldzuges gefesselt. Sein Entschluß, eine Geschichte des Krieges zu schreiben, erfüllt ein Erwarten, das mit mir alle Soldaten teilen werden, die das Wesen jener Betrachtungen zu würdigen vermochten. Ich kann versichern, daß — soweit ich die betrachteten Tatsachen als Mithandelnder beurteilen kann — die Aufgabe gelöst ist, die Hermann Stegemann sich mit seinem Geschichtswert gestellt hat. Ein Schriftsteller von so gründlichen kriegsgeschichtlichen und militärwissenschaftlichen Kenntnissen und einer so berechtigten „Leidenschaft für das Wesen der Kriegskunst“ ist berufen, Kriegsgeschichte zu schreiben, auch wenn er bisher nur als Dichter bekannt geworden ist.“ Die Sprache des letzteren kommt der Volkstümlichkeit des Wertes zu statten und verhillt keineswegs das Bestreben, „die geschichtliche Wahrheit zu erkennen“.

Oberstleutnant Buddecke, Abteilungs-Chef im Stellv. Generalstab der Armee, im Militär-Wochenblatt, Berlin:

„Unter allen bislang erschienenen Kriegsdarstellungen der In- und Auslands-literatur nimmt unstreitig Hermann Stegemanns Geschichte des Krieges die erste Stelle ein. In bezug auf Anschauung, Sachlichkeit, geistigen Gehalt und Gestaltungskraft ist kein anderes ernsteres Werk dieser schwierigen Aufgabe so gerecht geworden. Niemand, der dieses Buch gelesen hat, wird es ohne tiefe Erschütterung und bleibenden Eindruck aus der Hand legen... Zum Schlusse sei noch darauf hingewiesen, daß es ein neutraler Schriftsteller von tief deutschem Empfinden ist, dem wir dieses bedeutsame Werk zu verdanken haben, das wie kein anderes die ganze Größe und Tragik des Weltgeschehens wiedergibt und eine Schöpfung von bleibendem Kulturwert zu werden verspricht.“

München-Augsburger Abendzeitung, München:

„Schon das Studium der ersten Seiten dieses wahrhaft herrlichen Buches wird jeden davon überzeugen, daß Stegemann, tatsächlich eine Geschichte des Krieges geschaffen hat, die inhaltlich und formell des Verfassers ebenso würdig ist wie des gewaltigen Stoffes... Durch seine maßvolle Kritik wird Stegemanns Buch mehr als eine wissenschaftliche, es wird zur sittlichen Leistung. Denn es beweist, daß unser Volk nicht nur große Taten vollbringen, sondern auch wahre Schilderungen ertragen kann.“

**Stegemanns Werk ist  
die erste wirkliche Geschichte des Krieges.**